

17. Internationale Fachmesse für Nutztierhaltung, landwirtschaftliche Produktion, Spezialkulturen und Landtechnik St.Gallen, 23. – 26. Februar 2017

Medieninformation / Zusammenfassender Text

17. Tier&Technik: Leistungsschau der modernen Schweizer Landwirtschaft

Die Tier&Technik ist die grösste Fachmesse für Nutztierhaltung, landwirtschaftliche Produktion, Spezialkulturen und Landtechnik der Schweiz. Sie zeigt, wie leistungsstark sich die moderne Schweizer Landwirtschaft heute präsentiert. Tieraussstellungen und Tiervorführungen demonstrieren eindrücklich, auf welchem hohem Niveau die Nutztierzucht steht. Auch die 17. Tier&Technik verspricht ein Erfolg mit bewährtem und neuem Angebot zu werden. Sie findet vom 23. bis 26. Februar 2017 auf dem Gelände der Olma Messen St.Gallen statt. 480 Aussteller präsentieren einen breiten Querschnitt modernster landwirtschaftlicher Maschinen, Geräte und Produktionsmethoden. Die Landwirte suchen an der Tier&Technik gezielt, was sie zur Führung ihres modernen Betriebes benötigen. Die Fachmesse ist aber auch Treffpunkt zum Informations- und Erfahrungsaustausch. Im persönlichen Gespräch mit Kollegen und Ausstellern werden neue Ideen entwickelt und Lösungen gesucht. Ein Publikumsmagnet sind jeweils die Schauwettbewerbe und Tieraussstellungen. Die Elite-Auktion und der Schauwettbewerb der Interessengemeinschaft der Brown Swiss-Züchter IGBS sowie die Ausstellungen von Holstein, Fleckvieh, Jersey und Original Braunvieh der nationalen Verbände zeigen eindrucksvolle Leistungsausweise der schweizerischen Milchviehzucht.

«Alljährlich Ende Februar wird die Tier&Technik in St.Gallen zum grossen Treffpunkt der Schweizer Landwirtschaft. Wie kaum an einem anderen Ort lassen sich an unserer Messe Rückschlüsse zu den Herausforderungen und Befindlichkeiten der Schweizer Bäuerinnen und Bauern ziehen», schreibt Nicolo Paganini, Direktor Olma Messen St.Gallen, in seinem Geleitwort zur Messe. In den Fachgesprächen zwischen den Landwirten lasse sich der Puls der Landwirtschaft hautnah fühlen. «Mir scheint, dass der Druck auf die Landwirtschaft weiter zunimmt. Die Bauern müssen den Spagat zwischen effizienter Produktion und ökologischer Nachhaltigkeit schaffen, sehen sich zum Beispiel in der Milchproduktion mit sehr schwierigen Märkten konfrontiert und wenden je länger je mehr Zeit für das Ausfüllen von Formularen statt für die Pflege von Tieren und Kulturen auf.»

Und auch für die Landwirtschaft stehe die «Industrie 4.0» vor der Türe. Die moderne Informations- und Kommunikationstechnik mache vor dem Agrarsektor nicht halt und werde die Berufsbilder nachhaltig verändern. «Man mag das bedauern – besser fährt man aber wohl, wenn man darin die Chancen sucht», betont Nicolo Paganini. Ein Blick in die Zukunft der Landtechnik sei an der Tier&Technik genau so möglich wie die Beschaffung modernster Maschinen und Gerätschaften oder die Pflege von Freundschaften unter Berufskollegen. «Auf jeden Fall ist die Messe auch 2017 wieder das grosse Stell-dichein aller professionell an der Landwirtschaft interessierter Kreise.»

Interessante Gespräche, gemütliches Beisammensein

Das Fachpublikum findet an der Tier&Technik ein breites und umfangreiches Messeangebot. Das Angebot der 480 Aussteller umfasst Hof- und Stalleinrichtungen, Landmaschinen, Betriebs- und Verbrauchsstoffe, Produktionsmittel, Informationen über Spezialkulturen, Dienstleistungen für eine fortschrittliche und wettbewerbsbereite Landwirtschaft und vieles mehr. Die Fachmesse ist ein Ort für den fachlichen Gedankenaustausch mit Berufskollegen, für interessante Gespräche über neue Trends und für gemütliches Beisammensein. Unter dem Motto «Musig a de Mäss» laden zwei Restaurants zu musikalischer Unterhaltung ein und garantieren einen anregenden und kurzweiligen Messebesuch. Ein fester Bestandteil der Fachmesse sind Sonderschauen. Sie tragen dieses Jahr die Titel «Bestäuber in der Landwirtschaft» und «Drohnen in der Landwirtschaft». Das der Weiterbildung dienende Rahmenprogramm greift aktuelle Themen aus verschiedenen Bereichen auf und vermittelt wissenswerte Informationen aus Forschung und Praxis.

Der «Agro-Star Suisse» ist eine Auszeichnung für Persönlichkeiten aus der Landwirtschaft. Nominiert wird, wer sich in besonderer Weise um die Schweizer Landwirtschaft verdient gemacht hat. Die Verleihung findet am Eröffnungstag der Tier&Technik bereits zum zwölften Mal statt.

Tierzuchtland Schweiz im internationalen Scheinwerferlicht

Die hochkarätigen Tieraussstellungen locken viel Publikum aus dem In- und Ausland an. «Schön, aber mit viel Leistung»: Diesem Motto bleibt die IGBS-Schau treu. Im Ring sind Braunviehkühe zu sehen, die betreffend Zuchtwert zu den besten des Landes gehören. An der IGBS Elite-Auktion werden jährlich Spitzentiere und Samendosen zu attraktiven Preisen verkauft. Um interessante Embryonen einem breiten Publikum zugänglich zu machen, läuft während der Tier&Technik eine Online-Auktion. Die Rindviehrassenshow und Rangierung der besten Tiere zeigt die Reinrassenzucht auf hohem Niveau. Die Züchter haben die Möglichkeit, unter einem Dach verschiedene Rassen zu vergleichen und für ihre Bedürfnisse und ihre Betriebsstrukturen die Zuchtrichtung zu wählen.

Übersicht Tieraussstellung – täglich

Milchviehrassen und Fleischrassenrinder

Halle 9.0

- Interessengemeinschaft der Brown Swiss-Züchter IGBS: Internationale Ausstellung mit 130 Brown Swiss-Elite-Kühen aus der ganzen Schweiz, ausgewählt nach strengsten Kriterien, sowie eine Auswahl an Spitzen-Braunvieh-Kühen aus dem benachbarten Ausland
- Original Braunviehzuchtverband: Original Braunvieh-Kühe
- Schweizerischer Holsteinzuchtverband: Top-Holstein-Kühe
- Swissherdbook: Fleckvieh-Kühe
- Schweizerischer Jerseyzuchtverein: Jersey-Kühe
- Schweizerische Vereinigung der Anguszüchter SwissAngus: Angus-Mutterkuh-Herde
- IG Bio Weide Beef: Fleischrassen-Masttiere
- Club Suisse AUBRAC: Mutterkuh-Herde
- Zentrale Arbeitsgemeinschaft österreichischer Rinderzüchter: Pinzgauer, Tiroler Grauvieh, Tuxer

Geflügel

Aussengelände F3

Kleingruppe Lebendgeflügel

Tierpräsentationen im Ring (Halle 9.0)

Detailliertes Tagesprogramm siehe www.tierundtechnik.ch

Sonderschau «Bestäuber in der Landwirtschaft»

Die Biene leistet als Bestäuberin ganze Arbeit auf den Feldern der Erde. Ihr fleissiger Einsatz ist die Grundlage für eine ausreichende Nahrungsmittelversorgung und das ökologische Gleichgewicht. Aufgrund des grossen Interesses widmet die Tier&Technik dem Thema «Bestäuber in der Landwirtschaft» zum dritten Mal eine Sonderschau. In Zusammenarbeit mit dem Api-Center der fenaco und mit Wildbiene + Partner GmbH präsentiert sie ein wahrhaft beflügelndes Erlebnis: Besucherinnen und Besucher können ein echtes Bienenvolk bei der Arbeit bestaunen, alles über die Flugräume von Hummel, Biene, Wildbiene & Co. erfahren, interessante Gespräche führen und sich von Experten aufzeigen lassen, wie jeder Einzelne zum Schutz der Bestäuber beitragen kann.

Die Landwirtschaft bietet sowohl Honig- als auch Wildbienen Lebensraum und Nahrung und hat somit einen erheblichen Anteil am wichtigen Beitrag, den die Bestäubung für das Agrarökosystem leistet. Andersherum betrachtet: Die Landwirtschaft findet mitten im natürlichen Lebensraum der Bienen statt – in einem Raum, wo sich Insekten und Pflanzen über Jahrtausende aneinander angepasst haben. Deshalb birgt die Intensivierung der Anbaumethoden auch Gefahren. Mit teils einfachen Massnahmen können die Landwirte jedoch viel zum Schutz der Bienen beitragen. (Halle 7.0, Stand 7.0.06).

Sonderschau «Drohnen in der Landwirtschaft»

Nicht nur als Hobby-Geräte sind Drohnen bekannt, sie bringen auch zunehmend in der Landwirtschaft und Industrie konkreten Nutzen. Die Technologie entwickelt sich rasant und eröffnet neue Anwendungszwecke in verschiedensten Bereichen. Dabei geht es längst nicht mehr nur um die Erstellung von Bildern. Sensoren ermöglichen die Aufnahme diverser Messwerte. Mit Sprühgeräten und Abwurfvorrichtungen können Feldarbeiten automatisiert werden. Intelligente Software unterstützt die Abläufe und vereinfacht die Ansicht komplexer Zusammenhänge. Die Tier&Technik widmet sich diesem Thema mit der Sonderschau «Drohnen in der Landwirtschaft» und erläutert wichtige Trends und Einsatzbereiche. (Halle 7.0, Stand 7.0.01)

Preisverleihung 12. «Agro-Star Suisse»

Anlässlich der Eröffnungsfeier zur 17. Tier&Technik am Donnerstag, 23. Februar 2017, in St.Gallen findet die Preisverleihung für den Agro-Star Suisse 2017 statt. Der Preis wird mitgetragen von der Fachzeitung *Schweizer Bauer* und massgeblich unterstützt durch *Die Mobiliar*.

Zum dritten Mal wurde das Publikum mit einem Voting einbezogen. Leserinnen und Leser des Schweizer Bauers konnten aus zehn bereits nominierten Personen ihren Favoriten oder ihre Favoritin wählen. Aus den fünf Finalisten mit den meisten Stimmen bestimmt eine unabhängige Fachjury den Preisträger bzw. die Preisträgerin des Agro-Star Suisse 2017. Die Finalisten für den Agro-Star Suisse 2017 sind: Armin Capaul, Sepp Dähler, Hans Ramseier, Fritz Schober, Simon Van der Veer und Karin Wyss.

Bisherige Preisträger

- 2016: Ernst und Markus Möhl, Inhaber und Geschäftsführer Mosterei Möhl
- 2015: Sepp Knüsel, Unternehmer, Inhaber und Geschäftsleiter Rigitrac Traktorenbau AG und Sepp Knüsel Landmaschinen
- 2014: Beat und Martin Jucker, Gründer und Leiter der Jucker Farm AG
- 2013: Willy Gehrig, CEO Fenaco (2002 – 2012)
- 2012: Richard Wyss, Präsident des Vereins Deutschschweizer und Rätoromanischer Bienenfreunde VDRB
- 2011: John Dupraz, Präsident der Schweizer Getreideproduzenten und Swissgranum, langjähriges Vorstandsmitglied sowie Vizepräsident des Schweiz. Bauernverbands
- 2010: Peter Kuchler, Direktor des landwirtschaftlichen Bildungs- und Beratungszentrums LBBZ Plantahof in Landquart GR
- 2009: Hansjörg Walter, Präsident des Schweizerischen Bauernverbandes
- 2008: Hermann Bader, Geschäftsführer Traitafina AG, für seine Verdienste bei der erfolgreichen Vermarktung von Schweizer Fleisch im In- und Ausland
- 2007: Ruth Streit und Ingeborg Schmid in Anerkennung ihres Engagements für die Fusion des Schweiz. Landfrauenverbandes und des Schweiz. Verbandes Katholischer Bäuerinnen zum neuen Schweiz. Bäuerinnen- und Landfrauenverband
- 2006: Hans Luder, Mitbegründer und langjähriger Präsident IP-Suisse

Forumsveranstaltungen: Aktuelles aus der Landwirtschaft

Wie kann heute effizient und wirtschaftlich Milch produziert werden? Das Profi-Lait Forum ist nur ein Beispiel einer ganzen Reihe an Veranstaltungen, die spannende Informationen aus Praxis, Forschung und Entwicklung bieten. Das Angus Forum widmet sich dem «feinen Unterschied» und das Forum EGA Ostschweiz steht unter dem Titel «Nachhaltigkeitsstrategie der Migros – was wird von den CH-Geflügelhaltern erwartet?». In weiteren Referaten berichten Fachleute Neues aus der Genomischen Zucht der Rinder und geben Ratschläge und Tipps zur Kälberhaltung.

Fachveranstaltungen und Forumsprogramm im Überblick

Detailliertes Tagesprogramm siehe www.tierundtechnik.ch

Donnerstag, 23. Februar 2017

Halle 9.2, öffentlich

- 10.30 Uhr Eröffnungsfeier (öffentlich)
Begrüssung: Nicolo Paganini, Direktor Olma Messen St.Gallen
- Fachgespräch zu Milchproduktion und Stallsystemen:
Urban Grünenfelder, Ruedi Beerli
Moderation: Christian Manser, LZSG Flawil
- Preisverleihung Agro-Star Suisse 2017:
Prof. Dr. Urs Fueglistaller, Universität St.Gallen, Jury-Präsident

Forum Halle 3.1

- 13.30 Uhr Profi-Lait Forum
«Erfolgreiche Milchproduktion EMP – Informationen, Angebote und Erfahrungen zur Kampagne EMP»
Referenten: Franz Sutter, Geschäftsführer Profi-Lait und Jenifer van der Maas, Beraterin & Coach Milchproduktion/Betriebswirtschaft, BBZ Arenenberg sowie ein Landwirtepaar

Freitag, 24. Februar 2017

Forum Halle 3.1

- 10.30 Uhr Homöopathie in der Nutztierpraxis – ein Beitrag zur Reduktion der Antibiotikaresistenz
Referent: Erwin Vincenz, Dr. med. vet., anima' veterinari Tierarztpraxis AG
- 13.30 Uhr Angus Forum
«Der feine Unterschied»
Referent: Peter Schneider, Geschäftsbereich Klassifizierung & Märkte, Proviande Genossenschaft
- 15.00 Uhr Genomische Zuchtwerte in der eigenen Herde
Referent: Franz Seefried, Qualitas AG

Samstag, 25. Februar 2017

Forum Halle 3.1

- 10.30 Uhr Forum Netzwerk Mediation Titel gemäss E-Mail ergänzen
«Zusammenleben und -arbeiten verschiedener Generationen unter einem Dach kann funktionieren.»
Tipps und Tricks sowie auch ein offener Erfahrungsaustausch
Referent/innen: Mediator/innen aus dem Netzwerk Mediation im ländlichen Raum
- 13.30 Uhr Forum EGA Ostschweiz/Eier- und Geflügelverein Appenzell/Ostschweiz
«Nachhaltigkeitsstrategie der Migros – was wird von den CH-Geflügelhaltern erwartet?»
Referent: Bernhard Kammer, Nachhaltigkeit & Qualitätsmanagement, Migros-Genossenschafts-Bund
- 15.00 Uhr Herausforderungen in der Kälberhaltung
Referentin: Nathalie Roth, Wissenschaftliche Mitarbeiterin Tiergesundheit und -haltung, BFH-HAFL

Sonntag, 26. Februar 2017

Forum Halle 3.1

- 13.30 Uhr Rehkitzrettung aus der Luft
Referentin: Nicole Berger, Wissenschaftliche Mitarbeiterin, BFH-HAFL

Täglich

Halle 2.1, Stand 2.1.51

- 15.00 Uhr Säueler-Treff

«Musig a de Mäss»

Verschiedene Messerestaurants laden unter dem Motto «Musig a de Mäss» zu musikalischer Unterhaltung ein. Zu hören sind die Kapelle Alpstää-Nixe, die Örgeler vom Rossacker, das Echo vom Rütiberg, die Kapelle Chügeler-Zuus und die Kapelle Promillos.

Allgemeine Hinweise**Öffnungszeiten**

Die 17. Tier&Technik ist vom 23. bis 26. Februar 2017 täglich von 9 bis 17 Uhr geöffnet. Am Freitag, 24. Februar 2017, beginnt die 25. IGBS-Elite-Auktion um 17 Uhr, und der IGBS-Schauwettbewerb findet um 19.00 Uhr statt (Halle 9.0).

Eintrittspreise

Der Eintrittspreis für eine Tageskarte Erwachsene beträgt CHF 15.- (Dauerkarte CHF 25.-), für Jugendliche (6 – 15 Jahre), Lernende, Studenten, Militär CHF 7.50 (Dauerkarte CHF 12.50). Eine Familientageskarte für 1– 2 Erwachsene und max. 4 Kinder und Jugendliche kostet CHF 35.-. Die Abendkarte (IGBS-Night), welche am Freitag ab 16.30 Uhr und am Samstag gültig ist, gibt es für CHF 15.-. Im Eintrittspreis ist der Messekatalog inbegriffen.

Kein Anstehen mehr an der Kasse

Besucher, die das Anstehen an den Messekassen vermeiden möchten, können ihr Eintrittsticket/Gutschein entweder als Online- oder Mobile-Ticket auf www.tierundtechnik.ch/tickets einfach und spesenfrei kaufen.

Anreise mit dem ÖV: Ermässigttes Angebot für Bahn, Bus und Eintritt

Wer mit Bahn und Bus anreist, erspart sich Stress und Stau und bezahlt erst noch weniger. In Zusammenarbeit mit SBB RailAway bietet die Tier&Technik allen Besucherinnen und Besuchern spezielle Tickets zu einem Sonderpreis an. Bei den Kombi-Angeboten profitiert man von 10% Ermässigung auf Bahnfahrt und Bustransfer sowie 20% auf den Eintritt. Wer bereits ein Eintrittsticket/OnlineTicket besitzt, kauft nur das RailTicket für ermässigte Bahnfahrt und Transfer. Informationen und Preisbeispiele zu den SBB RailAway-Angeboten sind ab Januar 2017 unter sbb.ch/tiertechnik zu finden.

Weitere Informationen

Genossenschaft Olma Messen St.Gallen

Tier&Technik

Splügenstrasse 12, Postfach, CH-9008 St.Gallen

Tel. +41 71 242 01 99 / Fax +41 71 242 02 32

tier.technik@olma-messen.ch

www.tierundtechnik.ch

Während der Messe: Info Halle 9.1, Tel. +41 71 242 02 42

Medien- und Fotodienst

Tachezy Kleger Fürer AG

Antonia Kirtz

Tel. +41 71 278 88 09

antonia.kirtz@t-k-f.ch

St.Gallen, 11. Januar 2017